

festen Masse selbst allen Einwirkungen der Atmosphäre den kräftigsten Widerstand leisten.

Die ganz besondere Tauglichkeit dieser Steine zu den Plinten, Wasserschlügen, Anschlägen der Thüren und Fenster und zu allem was in einem vorzüglichern Grade dem Angriffe der nassen Witterung ausgesetzt ist, springt in die Augen. Man kann sich aber auch dieser Masse mit sehr gutem Erfolge zur Bildung der Gesimse bedienen, die keine starke Ausladung haben, wenn man nämlich davon einzelne Gesimssteine von etwa 14 bis 16 Zoll Länge, 6 Zoll Breite, und, nach Verhältniß der einzelnen Glieder, 2 bis 3 Zoll stark, in gehörig profilirte Formen streichen läßt.

Um hier vorläufig einen Begriff von dem Verhältniß des Kostenpunkts einer Pisé-Mauer mit aufgemauerten Wangen von Mörtelsteinen gegen eine Mauer von gebrannten Steinen zu geben, mag hier folgende Vergleichung ihren Platz finden.

Es kostet eine Pisé-Mauer von 100 Fuß lang, $1\frac{1}{2}$ Fuß stark, 8 Fuß hoch mit einer Plinte von gebrannten Steinen 100 Fuß lang, $2\frac{1}{2}$ Stein oder 2 Fuß, 1 Zoll stark, $1\frac{1}{2}$ Fuß hoch und mit einem Fundament von Kalkstein 100 Fuß lang, 3 Fuß stark, $1\frac{1}{2}$ Fuß hoch, wie folgt: